Inhaltsverzeichnis

Teil I Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes – erste empirische Ergebnisse aus der Forschung

1 Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen –Barrieren und Gelingensbedingungen 3
Michael Boecker, Sina-Marie Levenig und Moritz Bock
1.1 Einleitung 3
1.2 Ergebnisse Vorstudie 5
1.3 Ergebnisse quantitative Erhebung 8
1.4 Fazit 18
Literatur 21

2 Zur Umsetzung des BTHG in der Region Südostniedersachsen ... 23
Ludger Kolhoff
2.1 Einleitung 23
2.2 Sekundäranalyse 25
2.2.1 Methodisches Vorgehen 25
2.2.2 Ergebnisse 25
2.2.3 Implikationen für die Primäranalyse 26
2.3 Primäranalyse 27
2.3.1 Phase I: Prozessevaluation der Zusatzqualifikation „Teilhabe von Menschen mit Behinderung“ 28

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1373461268

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

2.3.2 Phase II: Analyse der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) aus Perspektive öffentlicher Träger 33
2.3.3 Phase III: Analyse der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) aus Perspektive freier Träger 38
2.4 Fazit 43
Literatur 46

Teil II Nachhaltigkeit in der Sozialwirtschaft

3 Ökologische Aspekte und Nachhaltigkeit 51
Andreas Tietze
3.1 Einleitung 52
3.2 Ökologie und Nachhaltigkeit 52
3.2.1 Ökologie 52
3.2.2 Nachhaltigkeit 53
3.3 Perspektiven für die Sozialwirtschaft 54
3.3.1 Neue Ansätze: Der Fokus auf Nutzen statt Besitzen 55
3.3.2 Aktuelle Entwicklungen 56
3.3.3 Sustainable Development Goals (SDGs) 58
3.3.4 Klimagerechtigkeit in der Sozialwirtschaft 60
3.3.5 Verantwortung der Fach- und Führungskräfte 60
3.3.6 Ökonomische Nachhaltigkeit und aktuelle Diskurse 61
3.3.7 Gemeinwohlorientierung statt Wachstumslogik 62
3.4 Herausforderungen und Potenziale in der Sozialwirtschaft ... 63
3.4.1 Nachhaltigkeit als Bedrohung für die Sozialwirtschaft – Die unbeabsichtigten Folgen 63
3.4.2 Herausforderung am Beispiel der Sozialimmobilien 65
3.4.3 Auswirkungen der EU-Taxonomie auf Aktivitäten der Sozialwirtschaft 66
3.4.4 Die 7. Maersk-Novelle und ihre Herausforderungen für die Sozialimmobilien 67
3.4.5 Positive Signale 69
3.4.6 Finanzielle und politische Herausforderungen 69
3.5 Experimentierklausel in der Sozialwirtschaft 72

3.5.1 Besondere Berücksichtigung in Leistungsverträgen und Rahmenvereinbarungen 72
3.5.2 Politische Unterstützung 73
3.5.3 Zukünftige Experimentierklauseln und Nachhaltigkeit in den Sozialgesetzbüchern 73
3.6 Umsetzung in der Praxis – Innovation der Schlüssel zum Erfolg 75
3.6.1 Reallabore als kontinuierlicher Forschungsansatz in der Sozialwirtschaft 76
3.7 Fazit 78
Literatur 78

4 Nachhaltigkeitsmanagement in der Sozialwirtschaft 81
Peter Stepanek
4.1 Einleitung 81
4.2 Warum beschäftigen wir uns mit Nachhaltigkeitsmanagement in der Sozialwirtschaft 82
4.3 Was verstehen wir unter Nachhaltigkeitsmanagement? 84
4.4 Nachhaltigkeitsmanagement als Prozess 85
4.5 Potenzielle und aktuelle Herausforderungen für SWO am Weg zum Nachhaltigkeitsmanagement 95
4.6 Fazit 97
Literatur 97

5 Ansätze zur Integration von Nachhaltigkeit im normativen und strategischen Management sozialwirtschaftlicher Organisationen 99
Michael Batz
5.1 Nachhaltigkeit – kein Thema mehr? 99
5.2 Nachhaltigkeit als wesentlicher Bestandteil des Selbstverständnisses sozialwirtschaftlicher Organisationen 102
5.3 Grundlagen und Perspektiven des strategischen Managements 106
5.4 Zum Begriff der Nachhaltigkeitsstrategie 110
5.5 Ein Vorgehensmodell zur Ausrichtung der Organisationsstrategie an den SDGs – der SDG Compass 112
Literatur 117

6 Soziale Nachhaltigkeit – (K)eine Frage(n) für die Sozialwirtschaft/Sozialmanagement?! 119
Bettina Stoll
6.1 Einleitung 119
6.2 Soziale Nachhaltigkeit – im Diskurs von Gesellschaft und sozialwirtschaftlichen Organisationen?! 122
6.2.1 Perspektive auf den „gesellschaftlichen Diskurs“ 122
6.2.2 Perspektive auf den „sozialwirtschaftlichen Diskurs“ 126
6.3 Dimension(en) der Sozialen Nachhaltigkeit 130
6.3.1 Äußere Soziale Nachhaltigkeit 130
6.3.2 Integrierende Soziale Nachhaltigkeit 132
6.3.3 Innere Soziale Nachhaltigkeit 135
6.4 Relevanz von Führung(sverständnis) und Organisationsmodell 137
6.4.1 Geführte Soziale Nachhaltigkeit 137
6.4.2 Organisationsmodell nachhaltiger sozialwirtschaftlicher Unternehmen?! 141
Literatur 149

7 Klimagesundheitsförderung – ein Schlüsselbegriff zur Entwicklung von Strategien zur klimafreundlichen Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten 153
Nadja Arndt, Raimund Geene, Elisa Hartung, Maria Ihm, Eric Krase und Frank Lehmann
7.1 Einleitung 154
7.2 Gesundheitliche Auswirkungen des Klimawandels 154
7.3 Politische Rahmenbedingungen für Klimagesundheit 156
7.4 Der Setting-Ansatz in der Gesundheitsförderung 158
7.5 Klimagesundheit und Klimagesundheitsförderung 160
7.5.1 Klimagesundheit 160
7.5.2 Klimagesundheitsförderung im Setting 161
7.5.3 Klimagesundheitsförderung in Communities 163
7.5.4 Co-Benefits in Urban (Climate)Health 165
7.6 Bestandsaufnahme der Praxis der Klimagesundheitsförderung – KliGeS 167
7.6.1 Forschungsprojekt KliGeS 167
7.6.2 Praxisprojekt KliGeS-Klimagesunde Settings 168

7.6.3 Digitale Gesundheitsförderung und Prävention 169
7.7 Fazit 171
Literatur 172

8 Die Gartenstadt Hellerau als historisches Vorbild für Nachhaltigkeit 179
Ute Kahle
8.1 Einleitung 179
8.1.1 Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit 180
8.1.2 Nachhaltigkeitsbegriff und Nachhaltigkeitskonzeption 181
8.1.3 Nachhaltigkeit und Transformation 183
8.1.4 Soziale Arbeit und die Agenda 2030 183
8.2 Ursprung und Leitideen der Gartenstadtbewegung 186
8.3 Karl Schmidt und die Gartenstadt Hellerau 187
8.4 Zusammenfassung und Fazit 192
Literatur 193

Teil III Social Entrepreneurship

9 Social Entrepreneurship und gesellschaftlicher Wandel 197
Matthias Raith
9.1 Einleitung 198
9.2 Eine Arbeitsdefinition von Social Entrepreneurship 198
9.3 Abgrenzungen von Social Entrepreneurship im Wandel 199
9.3.1 Social vs. Commercial Entrepreneurship 200
9.3.2 Social Entrepreneurship vs. Corporate Social Responsibility 201
9.3.3 Social vs. Sustainable Entrepreneurship 205
9.3.4 Social Entrepreneurship vs. Social Enterprise 207
9.4 Eine empirische Bestandsaufnahme von Social Entrepreneurship 211
9.5 Die Zukunft von/für Social Entrepreneurship 213
Literatur 215

10 Social Entrepreneurship und Sozialwirtschaft: Eine Beziehung im Wandel? Rückblick, Gegenwart und Ausblick 219
Philipp Kenel
10.1 Einleitung 219
10.2 Entwicklung des Social Entrepreneurship in Deutschland: von den Anfängen bis Anfang der 2020-er Jahre 221
10.3 Social Entrepreneurship und Sozialwirtschaft: ein komplexes Verhältnis 225
10.4 Fazit und Ausblick 234
Literatur 240

11 Digitale Lernzentren für Social Entrepreneurship 247
Ludger Kolhoff, Felicitas Kresimon und Justus Sprengel
11.1 Einleitung 248
11.1.1 Ziele des Projekts 249
11.1.2 Strategien zur Zielerreichung 250
11.1.3 Rahmenbedingungen 251
11.2 Zielgruppen 252
11.2.1 Primäre Zielgruppen 252
11.2.2 Sekundäre Zielgruppen 253
11.3 Projektergebnisse 253
11.3.1 Projektergebnis 1 (PR1): Innovationsbuch 254
11.3.2 Projektergebnis 2 (PR2): Lehr- und Lernmodule 255
11.3.3 Projektergebnis 3 (PR3): Online-Plattform 259
11.4 Schlussbetrachtung 260
11.4.1 Projektverlauf und -komponenten 260
11.4.2 Soziale und wirtschaftliche Relevanz 260
11.4.3 Bedeutung für spezifische Zielgruppen 261
11.4.4 Förderung von Innovation und Kreativität 261
11.4.5 Langfristige Vorteile 261
11.4.6 Fazit 262
Literatur 262

12 Zum Gemeinwohl unterwegs: Entrepreneurship sozialwirtschaftlich veranlagen 265
Wolf Rainer Wendt
12.1 Einleitung 265
12.2 Das Spektrum der Akteure in sozialer Haushaltung 266
12.3 Innovation außerhalb und innerhalb des Gestaltungsrahmens der Daseinsvorsorge 269
12.4 Hybride Beteiligung an der Infrastruktur sozialer Versorgung 271
12.5 Konklusion 275
Literatur 276